

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 139.

Dinstag den 19. November

1839.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1681. (2) Nr. 14618/XVI.

W e i n - L i c i t a t i o n .

Von Seite der k. k. Staatsherrschaft Gayrach im Eillier Kreise werden am 29. November d. J. zwölf Startin, acht Eimer und zehn Maß herrschaftliche gut eingebrachte Zehentweine vom heurigen Jahrgange aus den Gemeinden Ferrouß, Podverch und Kalischouß gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege hintangegeben. — Die Licitation wird im Markte Kichtenwald abgehalten werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Marburg am 5. November 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1663. (2) Nr. 4367.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Anton Panze, Cessionär des Joseph Escherne, gegen Primus Rebez, als Curator des Anton Shushitzh von Srednavaß, die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. ¹⁴⁰/₁₄₃ zinsbaren, gerichtlich auf 782 fl. 25 kr. geschätzten Halbhube bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 12. December l. J., 13. Jänner und 13. Februar l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anbange anberaumt worden, daß die Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch untee demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen können täglich hier eingesehen werden.

Laibach am 25. October 1839.

3. 1674. (2) Nr. 4230

E d i c t .

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 25. September 1839 zu Bressie, Nr. 19, verstorbenen Drittelhändler Blas Nebez einen Anspruch aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 5. December l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts anberaumten Anmeldung, und Abhandlungstagsatzung so gewiß anzumelden und geltend darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B., selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgehung Laibach am 14. October 1839.

3. 1671. (2)

E d i c t .

Nr. 2145/936

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird dem Jacob Zafel, unbekanntem Aufenthalt und seinen ebenfalls unbekanntem Erben mitgetelt gegenwärtiges Edictes erinnert: Es habe wider sie Andreas Keshmann vulgo Kotz, Grundbesitzer in Oberottok, unterm 7. October l. J. die Klage auf Verjähr. und Erlöschenerklärung des von Peter Keshmann ausgestellten, seit 5. Jänner 1808 auf den der löblichen Herrschaft Stein sub Rectf. Nr. 164 und Urb. Nr. 202 dienstbaren Rusticalrealitäten pr. 1200 fl. C. W. intabulirt hastenden Schuldscheines ddo. 5. Jänner 1808 eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 25. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Schewel aus Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, besonders, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. October 1839.

3. 1672. (2)

E d i c t .

Nr. 1674.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird den unbekannt wo befindlichen Martin Struckel von Struckeldorf, Anton Poulin, Margareth Teckau, verehelichten Pirman, oder ihren ebenfalls unbekanntem Erben, als Jacob Pirman'schen Tabular Gläubigern, durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Ansuchen des Herrn Franz Pezbe von Altenmarkt gegen Jacob Pirman von Struckeldorf, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Nachtsdorf sub Urb. Nr. 254, Rectf. Nr. 468 dienstbaren, zu Struckeldorf Haus Nr. 3 gelegenen $\frac{1}{8}$ Hube gewilliget, und ihnen zur Verwahrung ihrer dießfälligen Hypothekarrechte zugleich ein Curator absentium in der Person des Herrn Barth.

Nofan von Neudorf aufgestellt worden, welchem sie nun ihre Rechtsbehelfe so gewiß an Hand zu geben oder selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Vertreter zu bestellen haben, widrigenß sie sich die auß ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 19. October 1839.

Z. 1675. (2) Nr. 1674.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Pezbe von Utenmarkt, als Cessionär des Michael Schniderschijh von St. Anna, gegen Jacob Pirmon von Struckeldorf, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Struckeldorf liegenden, der Herrschaft Radlischel sub Urb. Nr. 254, Rectif. Nr. 468 dienstbaren, wegen aus dem r. ä. Vergleiche vom 28. Februar 1839, Zahl 18, schuldigen 109 fl. 24 kr. C. M. c. s. c. in Execution gezogenen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten $\frac{1}{8}$ Huße sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann des darauf vorgefundenen, auf 123 fl. gerichtlich geschätzten Mobilars gewilliget, und zu diesem Ende seyen drei Feilbietungstermine, auf den 14. December 1839, dann 14. Jänner und 15. Februar 1840, Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Besage bestimmt worden, daß, wosern diese Realitäten und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Daß Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 19. October 1839.

Z. 1638. (3) Nr. 3272.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird dem Michael Miusbeg durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Marcus Kupnik bei diesem Gerichte die Klage wegen schuldigen 59 fl. angebracht und um richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagsetzung auf den 15. Februar 1840, Früh um 9 Uhr angeordnet worden ist. Daß Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Korren in Planina zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache aufgeführt und entschieden werden wird. Derselbe wird daher davon durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe zu übergeben, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Verteidigung notwendig finden würde, widrigenß er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Haasberg am 30. September 1839.

Z. 1637. (3) Nr. 4530.

Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg, als Abhandlungsinstanz des zu Belkenibe, Pfare Billichberg, verstorbenen Anton Hauptmann, wird auf Ansuchen des Herrn Anton Kerschitsch von Moräusch, Vormunde der vom Erblasser hinterlassenen minderjährigen Kinder Maria, Ursula und Joseph Hauptmann, in die zweite öffentliche Versteigerung der zu dessen Verlasse gehörigen, bei der ersten Feilbietung am 18. Juli d. J. nicht am dem Schätzungswertb veräußerten Mobilien, als: ein Paar Ochsen, eine Kuh, ein Schwein, zwei Wirtschaftswägen, und anderer zum Wirtschaftsbetriebe und Hauseinrichtung gehöriger Gegenstände, zusammen gerichtlich geschätzt auf 141 fl. 7 kr., mit dem Besage gewilliget, daß diese Verlasteffecten einzeln auch unter der Schätzung, mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Ratification hintangegeben werden, und dafür die Licitation auf den 21. d. M., 9 Uhr Vormittags in Loco Belkenibe bestimmt, wozu die Kauflustigen mit dem Besage eingeladen werden, daß sie das Verlast-Inventarium in hiesiger Gerichtskanzlei oder bei dem Vormunde Anton Kerschitsch gleich einsehen können.

Neudegg am 2. November 1839.

Z. 1676. (2)

Annonce.

Joseph Epstein

empfiehlt sich einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürdigen Publikum mit einem assortirten Lager von Männerkleidern nach dem neuesten Mode-Journal, bestehend aus Mänteln, Fracks, Röcken, Bekesch, Beinkleidern, Westen, Trinzi-Dolmans, und verspricht die möglichst billigen Preise.

Nimmt auch Bestellungen an, die aufs beste und pünktlichste effectuirt werden. Hat sein Lager in der gemauerten Hütte Nr. 6.

Z. 1678. (2)

In eine gemischte Warenhandlung auf dem Lande wird unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrling aufgenommen, doch müßte derselbe die dritte Classe absolvirt haben.

Das Weitere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Z. 1664. (2)

Zwei Pupillar-Kapitale, eins zu 500 fl., und eins zu 800 fl. werden gegen pragmatikalische Sicherstellung dargeliehen. Das Nähere kann in der Kanzlei des Hof- und Gerichts-Advocaten Herrn Dr. Paschali erhoben werden.

Laibach am 13. November 1839.

3. 1668. (2)

A n n o n c e.

Es ist ein großes Einkehrwirthshaus zu Garzbareuz, Hauszahl 4, auf der Frieser Commercialstraße, mit oder ohne den dabei befindlichen Grundstücken, aus freier Hand zu verkaufen oder in Bestand auszulassen.

Das Nähere erfährt man bei dem Einenthümer im Hause Nr. 5 in der Gradiſcha-Vorstadt zu Laibach.

Laibach am 30. September 1839.

3. 1651. (3)

Die neu errichtete

Puž- u. Schnittwaren-Handlung

zuzi Fürsten von Metternich,

empfiehlt sich hiemit mit einer reichlichen Auswahl von allen Gattungen und ganz neu angekommenen Damen- und Herren-Modewaren.

Nebst allen Puž- und *Soué*-Damenkleidern von den ausgezeichnetsten Mustern und allerneuesten Stoffen, Umhängtüchern, Shawls- und Shawltüchern von aller Größe, Feine und allen möglichen Stoffen, dann Mailänder Gros de Naples, Toffet und Atlas in allen Farben, Gros grain, Nops, Felpa; ferner Thibets, Merino's, Wicklerstoffe und Seidensammet in

allen Farben und besser Qualität; dann Hals- Cravaten und *Gilet's* von den schönsten und allerneuesten Stoffen; ferner allen Gattungen *Tull-Anglais-Artikl.* In und den modernsten Puž-Bändern, zu höchst billigen Preisen von à 4 kr. bis 16 kr. E. M.

Hat der Unterzeichnete auch ein wohl assortirtes Lager von edelfärbigen $\frac{1}{4}$, $\frac{7}{8}$, $\frac{3}{4}$ breiten, in Welle gefärbten, und in medirten, mit telfeinen und feinsten Tüchern in allen Farben, von vorzüglicher Echtheit und Güte, von à 2 fl. bis 8 fl. E. M. pr. Elle; dann *Draphinet's*, *Circassin's*, *Drap de Musselins*, gestreiften und glatten *Cosmir's* und den modernsten *Bessol* und *Struck's* von den vorzüglichsten böhmischen und mährischen Fabriken.

$\frac{1}{4}$ und $\frac{7}{8}$ breite *Cosmuck's* von vorzüglicher Qualität und allen Farben, à 24 Gr. bis à 65 Gr. E. M. pr. Elle, sind besonders anzuschreiben.

Der Unterzeichnete hofft sowohl durch die Echtheit seiner Waren überhaupt, als durch möglichst billige Preise des Zutrauens des verehrten Publikums werth zu werden, und versichert, daß er Alles aufbietet, um durch die best. Bedienung dieses Zutrauen zu behaupten.

Laibach am 14. November 1839.

Achtungsvoll ergebener
Carl Mally.

3. 1607. (5)

Weinschank über die Gasse.

In dem sogenannten Bürgerspitals-Gebäude, nächst der Spitalbrücke wasserseits, gegen die Schul-Allee, werden echte steyerische, directe aus den Weingärten bezogene, gesunde Weine zu folgenden Preisen ausgeschänkt, als:

1834ger	Jerusalemmer	• • •	die Maß zu 40 kr.
1834ger	Kerschbacher	• • •	„ „ „ 32 „
1836ger	detto	• • •	„ „ „ 28 „
1834ger	Radkersburger	• • •	„ „ „ 24 „
1836ger	detto	• • •	„ „ „ 20 „
1836ger	Pettauer Stadtberger	• • •	„ „ „ 16 „
1837ger	detto	• • •	„ „ „ 12 „

Ueberdies ist ein bedeutender Vorrath von obgenannten Weinen am Lager, demnach ein jeder Abnehmer auch in großen Quantums sowohl Fässer- als auch Eimerweise zu verhältnißmäßig billigeren Preisen zu jeder Zeit bedient werden kann.

Laibach den 1. November 1839.

S. 1656. (3)

Joseph Grembsl,
bürgerlicher Handelsmann aus Grätz,

z u r

G l o c k e,

empfiehlt sich für diesen Elisabethen-Markt mit einem schönen sortirten Lager von Cambrigs, sowohl mit lichten als dunkeln Mustern, zu den schon bekannt billigen Preisen. Dann werden sich schwarzbödige Cambrigs mit farbigen und weißen Bouquetten, (ganz nach englischen Mustern copirt) pr. 14 fr. die Elle, mit echter Farbe auszeichnen.

Barchente von 9, 11 und 13 fr. die Elle.

Um mit etwas ältern Mustern aufzuräumen, werden Cambrigs mit echten Farben, gutem Stoffe, um den Preis des rohen Stoffes von 7 bis 9 fr. die Elle verkauft.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Getreid-Durchschnitts-Preise
in Laibach am 16. November 1859.

Marktpreise.			
Ein Wien. Megen	Weizen . . .	3 fl. 27 ¹ / ₄	fr.
—	Rukurug . . .	2 „ 32	„
—	Halbfrucht . . .	— „ —	„
—	Korn . . .	2 „ 27 ² / ₄	„
—	Gerste . . .	— „ —	„
—	Hirse . . .	2 „ — ³ / ₄	„
—	Heiden . . .	1 „ 54	„
—	Haser . . .	1 „ 31	„

Amtliche Verlautbarungen.

3. 1682.

Versakamtliche Licitation.

Um 21. d. M. werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Versakamte die im Monate September 1838 versetzten, und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder, so wie die Tags vorher zur Versteigerung überbrachten Effecten fremder Parteien an den Meistbiethenden verkauft.

Laibach am 15. November 1859.

3. 1647. (3)

E d i c t.

Alle Jene, die auf den Nachlaß des ohne Testament verstorbenen Georg Cius von Costru aus wuß immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des § 814 b. C. B. hierorts bei der auf den 25. November l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagung zu melden.

Bezirksgericht Weixelberg am 7. November 1859.

3. 1695. (1)

Kundmachung.

Elisabeth Rastner,
bürgerliche Hafner-Meisterin,
wohhaft auf der Polana-Borstadt hinter der Schießstatt Nr. 92 in Laibach, zeigt ergebenst an,

daß bei ihr alle Gattungen erdene Defen von verschiedener Größe und Qualität nach dem neuesten Geschmacke verfertigt werden, und um die billigsten Preise zu haben sind, als: Galanterie-, weiße und marmorirte Stucköfen, ferner viereckige Postament-Defen, dann verschiedene glisirte schwedische und Franklin-Defen, die von in- und auswendig zu heizen sind. Die verehrten Abnehmer werden sich überzeugen, daß die Defen gut glastet und stark gebrannt sind, nebstbei auch Jedermann nach möglichster Billigkeit bedient wird.

Literarische Anzeige.

3. 1581. (3)

Bei Eduard Ludewig in Graz erschienen und ist bei Ignaz Edler v. Kleinmayr in Laibach ganz neu zu haben:

Taschenbuch der Gesundheit,

in alphabetischer Ordnung,
worin die gewöhnlichen Krankheiten beschrieben, und die geschwindesten, leichtesten Mittel dawider angezeigt werden.

Herausgegeben von
Dr. Joh. Fr. Christ. Vichler.

3. In Umschlag 20 kr. Conventions-Münze.
Niemand scheue die Anschaffung dieses Werkchens, um sich und Andere oft lebenslänglich durch augenblickliche Hilfe dankbar zu verpflichten. Gegen 250 Krankheiten und Uebel sind die wirksamsten und erprobten Heilmittel angeführt.

Nur um dies Buch in Aller Händen zu wissen, wurde der überraschend wohlfeile Preis gesetzt.

Niederlags - Eröffnung

der k. k. priv.



Papierfabrik,

von Andreas Leykam sel. Erben in Grätz,
zu nachstehend festgesetzten Fabriks-Preisen.

Riess		Wiener Zoll		C. M.	
		Höhe	Breite	fl.	kr.
Fein Kanzley:					
1	Imperial Regal	23	15 ¹ / ₄	14	—
"	Gross Regal	21 ³ / ₄	13 ³ / ₄	12	—
"	Mittel Regal	18 ³ / ₄	13	10	48
"	Klein Regal	17 ¹ / ₂	12	10	—
"	Gross Median	16 ¹ / ₄	11	7	12
"	Klein Median	15 ¹ / ₂	9 ³ / ₄	6	—
"	Anker Nr. 1.	15	8 ³ / ₄	3	48
"	Nicolai Nr. 2.	14 ¹ / ₄	8 ³ / ₄	3	24
"	Gross Johann Nr. 3.	13 ¹ / ₂	8 ¹ / ₄	2	36
"	Klein Johann Nr. 4.	12 ³ / ₄	8	2	—
Feinste Velin Post:					
1	Gross Median FFF. Nr. I	17 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	10	—
"	Klein Median detto " II	16 ¹ / ₄	10	8	30
"	Anker detto " III	15	9	6	—
Concept:					
1	Anker Nr. 1	15	9	2	36
"	Nicolai Nr. 2 (Adler)	14 ¹ / ₄	9	2	12
"	Mittel Nr. 3	13 ¹ / ₂	8 ¹ / ₄	1	48
"	Klein Nr. 4	12 ³ / ₄	8	1	30
Blau Einbind:					
1	Gross Johann	13 ¹ / ₂	8 ¹ / ₄	2	12
"	Klein Johann	12 ³ / ₄	8	1	48
"	Nicolai	14 ¹ / ₄	9	2	42
"	Anker	15	9	3	12
"	Klein Median	15 ¹ / ₂	9 ¹ / ₄	4	48
"	Gross Median	16 ³ / ₄	11	5	36
"	Klein Regal	17 ¹ / ₂	12	8	—
"	Mittel Regal	18 ³ / ₄	13	8	48
"	Gross Regal	21 ³ / ₄	13 ¹ / ₄	10	—
Pack:					
1	Imperial	21 ¹ / ₄	13 ³ / ₄	6	30
"	Regal	18 ³ / ₄	13	5	—
"	Gross Median	17 ¹ / ₂	12	3	—

Die Niederlage befindet sich in Laibach am Platz im Gallé'schen Hause Nr. 2; ausser der Marktzeit ist der Verschleiss der Papiere vis à vis im Gewölbe des A. E. Seeger zum goldenen Brunnen.

(3. Intell-Blatt Nr. 139. d. 19. November 1839.)